

Musikklassen (in der Sekundarstufe I)

In allen Jahrgangsstufen der Sek. I gibt es je eine Musikklasse, das heißt, alle Kinder spielen ein Instrument und wirken verpflichtend in einem der fünf festen Musikensembles der Schule (siehe AG-Bereich) mit. Da diese Schüler in musiktheoretischen Fragen gut vorgebildet sind, können Bereiche elementarer Musiklehre entsprechend zügiger vermittelt werden. Der sich daraus ergebende Freiraum wird überwiegend nicht zur Vertiefung musiktheoretischer Kenntnisse verwendet, sondern zum aktiven, lehrplanbezogenen Musizieren. Dazu finden regelmäßig, i.d.R. wöchentlich Musizierstunden im Klassenverband statt, zu denen die Kinder ihre Instrumente mitbringen und bei denen zumeist unterrichtsthematisch angebundene Werke in variablen Besetzungen gespielt werden. Beispiel: Im Lehrplan steht Mozarts „Zauberflöte“. In der Musikklasse werden dann einzelne Nummern daraus nicht nur gesungen, sondern mit dem „Klassenorchester“ praktisch kennen gelernt. Alternativ werden weitere Werke Mozarts spiralcurricular musiziert. Ähnliche Gelegenheiten ergeben sich im Bereich Musiktheorie, Musikgeschichte, Instrumentenkunde.
=> siehe auch Musikklassenkonzept